

LABORBEFUNDAUSKUNFT via INTERNET

1. Internet-Explorer starten

www.mzla.de

oder direkt: <https://217.91.103.87>

→ medizinische Berufe

→ Befundauskunft

→ Befundauskunft starten

→ 'Sicherheitshinweis' mit 'ja' beantworten

→ Login wie voreingestellt starten (HTML)

→ Login (Benutzername) , Passwort

→ 'Warnung-Sicherheit' mit 'ja' beantworten

→ ggf. Fenster maximieren

2. Suchkriterien eingeben

Jeder im MZLA seit dem 01.01.2000 erhobene Befund befindet sich in der Datenbank, rd. 2.500.000 Befunde, an jedem Tag kommen ca. 2000 Befunde dazu.

Das 'Druckdatum' auf den Befunden zeigt an, wann der Befund auf den HTML-Server kopiert wurde.

Jeder Befund ist über entsprechende Suchkriterien auffindbar, nach deren Eingabe bitte 'Befundsuche starten'.

Je präziser die Suchkriterien ausgefüllt werden, umso treffsicherer funktioniert die Suche. Andererseits kann ein einziges unstimmliges Zeichen den Sucherfolg verhindern. Für solche Fälle und zur Vereinfachung der Eingaben ist die Verwendung des Platzhalters '*' hilfreich, allerdings nur in Buchstabenfeldern verwendbar.

Sucht man nach Befunden eines bestimmten Patienten, hat sich folgende Praxis bewährt:

Name	Vorname	Geburtstag	Erw. Suche	Suchbereich
N*	V*	TT MM JJJJ	√	5 Jahre

Man findet mit dieser Einstellung alle Befunde des Gesuchten aus den letzten 5 Jahren bis zum heutigen Tag, unabhängig vom Auftraggeber, allerdings darüber hinaus auch Befunde anderer Patienten, auf die die Initialen und das Geburtsdatum passen.

Die selektierten Befunde (maximal 100 voreingestellt) werden – sortiert nach Auftraggeber, Name und Auftragsdatum - in der linken Spalte in 11-er-Gruppen (11 Befunde) zur weiteren Auswahl angeboten. Sie sind zunächst rot markiert und werden erst nach Bestätigung des Datenschutzhinweises frei geschaltet.

Dieses Hindernis kann man vermeiden, wenn man nur nach selbst veranlassten Befunden sucht, wenn also das '√' bei 'Erweiterte Suche' nicht eingetragen wird.

Sofern man für mehrere Einsender frei geschaltet ist (z.B. Chefärzte für mehrere Stationen), kann man über das Feld 'Einsender' die Selektion zusätzlich auf einzelne Einsender (z.B. eine Station) einschränken.

b.w.

Will man von vornherein nur aktuelle Befunde sehen, dann kann man den 'Suchbereich' z.B. auf '7 Tage' oder '1 Tag' oder 'heute' einstellen.

Will man keine aktuellen Befunde sehen, sondern z. B. nur solche aus vergangener Zeit, so kann man das 'Auftragsdatum' zurückdatieren.

Will man sich von einer 11-er-Gruppe zur nächsten vor oder zurückbewegen, so muß man die Zeichen ► oder ◀ anklicken.

Wenn man mehr als 99 Treffer erzielt hat, steht der Selektionszähler auf '100'. Man sollte in diesem Fall durch genauere Suchkriterien die Trefferzahl vermindern. Dies macht i. a. mehr Sinn, als die maximale Trefferzahl höher vorzugeben.

Weitere praktische Beispiele sind:

Name	Vorname	Geburtstag	Erw. Suche	Suchbereich
N*	V*	TT MM JJJJ		1 Tag

Mit einer solchen Suche sollte man auf Anhieb zu einem gesuchten Befund des gestrigen Auftrages gelangen.

Mit der Einstellung

Name	Vorname	Geburtstag	Erw. Suche	Suchbereich
				1 Tag

findet man die Befunde zu allen selbst veranlassten Untersuchungen vom gestrigen Tag.

3. Befunde ansehen und ausdrucken

Die selektierten Befunde kann man durch Klick auf das Pluszeichen und anschließend auf die angezeigte Befund-Nr. öffnen und bei Bedarf durch Anklicken des Druckersymbols auch ausdrucken.

Um in die Suchmaske zurückzukehren, links oben ◀ Pfeil anklicken.
Das Programm sollte nach der Benutzung beendet werden, die automatische Beendigung der Sitzungen ist auf 60 Minuten voreingestellt.